



GÄRTEN
FÖRDERN UND
VERNETZEN

Wie baue ich einen Schulgarten an meiner Schule auf?

Leitfaden und Fragenkatalog für Schulgärtner*innen
in Marzahn-Hellersdorf

Integrierte urbane Gärten – Schul- und Nachbarschaftsgärten in Marzahn-Hellersdorf

IMPRESSUM

1. Ausgabe, Mai 2019

GRÜNE LIGA Berlin e.V.

Prenzlauer Allee 8
10405 Berlin-Prenzlauer Berg
info@grueneliga-berlin.de
www.grueneliga-berlin.de

Ansprechpartner*innen:

Nina Fuchs
Felix Erlbeck

Telefon: 030 / 44 33 91-65

urbanegaerten@grueneliga-berlin.de

www.urbanegaerten.grueneliga-berlin.de

Alle Bild- und Abbildungsrechte in diesem Leitfaden liegen bei der GRÜNEN LIGA Berlin.

Das Projekt „Integrierte urbane Gärten – Vernetzung und Entwicklung von Schul- und Nachbarschaftsgärten und die Belebung von Wohninnenhöfen“ wird gefördert vom Programm Soziale Stadt/Netzwerkfonds über das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf im Zeitraum August 2018 bis Dezember 2020.



INHALTSVERZEICHNIS

1. Standort	4
2. Personal und Kümmerer	6
3. Funktionen des Gartens und Planung der Beete	8
4. Wer arbeitet im Schulgarten?	10
5. Finanzierung und Förderung eines Schulgartens	11
6. Meilensteine für die Gartenplanung	12
7. Weiterführende Hinweise und interessante Akteur*innen	13



Diese Broschüre können Sie auch als pdf unter www.urbanegaerten.grueneliga-berlin.de abrufen und herunterladen.

Warum ein Schulgarten?

Der Schulgarten ist ein Ort, der ganzheitliches und fächerverbindendes Lernen „mit Kopf, Herz und Verstand“ ermöglicht. Ein Garten ermöglicht das **Lernen mit allen Sinnen**: Wie viel Zeit und Arbeit benötigt eine Erdbeere, um gegessen zu werden? Wann haben Tomaten eigentlich Saison? Wie wird aus Bioabfall nährstoffreicher Humus?

Ein Garten will regelmäßig gepflegt werden, jedoch ist ein Schulgarten ein wunderbarer Ort der **Inklusion**, des **ganzheitlichen Lernens** und der **Begegnung**. So können Schüler*innen ganz andere Kompetenzen als im Klassenraum bezogenen Unterricht für sich entdecken, Nachbar*innen, Eltern oder Senior*innen können sich im Garten begegnen und sich einbringen.

Ein Schulgarten als Unterrichtsort erfordert aber auch regelmäßige Kümmerer sowie eine Portion Kreativität: Die Vegetationszeit entspricht nicht dem Schuljahr, Wetter und Schädlinge erfordern Spontaneität und manchmal einen Plan B für Regenwetter.

Durch diesen Leitfaden wollen wir Ihnen die wichtigsten Punkte, die bei der Planung eines Schulgartens zu bedenken sind, sowie wichtige Tipps und interessante Ansprechpartner*innen für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf nennen, die Ihnen bei der Planung und dem langfristigen Erhalt eines Schulgartens hilfreich sein können.

Auch wenn Sie nicht sofort auf alle Fragen direkt antworten können und müssen, helfen Ihnen folgende Fragen bei der Planung und Entwicklung Ihres Schulgartens.

Die sieben goldenen Regeln der Schulgartenplanung

1. Gründlich planen und dann klein anfangen
2. Alle Beteiligten in die Planung einbeziehen
3. Die pädagogischen Ziele bestimmen die gärtnerische Gestaltung
4. Genügend „Beschäftigungsmöglichkeiten“ für Kleingruppen-Arbeit einplanen
5. Barrierefrei bauen
6. Flächenpuffer für spätere Erweiterungen einplanen
7. Auf Flexibilität in der Flächennutzung und leichte Rückbaubarkeit achten

Quelle : Praxisratgeber Schulgarten, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz



① STANDORT

Die Auswahl eines günstigen **Standortes**, eine vorwiegend sonnige Fläche sowie ein geeigneter Boden sind für den Erfolg und einen zufriedenstellenden Ernteertrag eines Gartens wichtig. Für ein ausreichendes Wachstum der Nutzpflanzen gilt als Richtwert: 6-8 Sonnenstunden in den Sommermonaten.

Ist es möglich direkt in der Erde zu gärtnern? Wenn aufgrund von Versiegelung oder einer hohen Schadstoffbelastung des Mutterbodens nicht direkt im Boden gegärtnert werden kann, kann ein Schulgarten auch in Form von (mobilen) **Hochbeeten** angelegt werden. Hochbeete haben den Vorteil, dass sie automatisch als Begrenzung erkennbar sind und – wenn nötig – mit Rollen versehen werden und den Standort wechseln können. Es sollte jedoch bedacht werden, dass die Pflanzen, die keinen direkten Zugang zur Erde einen deutlich höheren Bedarf an regelmäßiger externer Wasserversorgung haben!

Um den Schulgarten als Arbeitsbereich, aber auch Ruheort vom restlichen Pausengelände zu trennen, ist eine gewisse Abgrenzung sinnvoll. Dies kann allein schon durch das Anlegen von Hochbeeten oder die Umfassung des Gartenareals mit Sträuchern geschehen und so zum Beispiel das Zertrampeln von Jungpflanzen so gering wie möglich halten. Ein **respektvoller Umgang** mit dem Schulgarten gelingt am besten, indem man die Kinder und Jugendlichen so intensiv wie möglich in die Gartengestaltung einbindet.

Checkliste Standort-Wahl

> *Himmelsrichtung des möglichen Standortes? Wie sonnig oder schattig ist der Standort? Ungefähre Anzahl der Sonnenstunden?*

> *Kann in der Erde gegärtnert werden? (Bei Fragen zur Bodenqualität können Sie sich an das Projekt „Integrierte urbane Gärten“ wenden.)*

> *Entfernung des möglichen Garten-Standortes zum Schulgebäude/Klassenzimmer?*

> *Wie wird der Garten mit Wasser versorgt? In welcher Entfernung befindet sich eine Wasserstelle? Ist die Sammlung von Regenwasser möglich?*

> *Wie groß soll oder kann der Schulgarten maximal sein? Wie viele Schüler*innen sollen im Schulgarten tätig sein? (siehe auch Punkt 3. Funktionen des Gartens und Planung der Beete)*

> *Ist der Ort für den Schulgarten in gewisser Weise (Hochbeete, Sträucher, ungenutzte Ecke auf dem Schulhof) vom Schulgelände abtrennbar oder bereits abgetrennt? Bleibt trotz Garten genug Platz zum Toben und Spielen auf dem Schulhof?*

> *Gibt es die Möglichkeit, im Garten eine kleine Hütte oder in der Nähe im Schulgebäude Werkzeug und Gartengeräte zu lagern?*

> *Kann man den Garten gut mit einem kleinen Fahrzeug erreichen, beispielsweise zur Anlieferung von Erde, Kompost, Baumaterialien; mindestens aber mit einer Schubkarre erreichen?*

> *Wie lange kann der Standort für den Schulgarten gesichert sein? Ist es sinnvoll, einen mobilen Garten zu planen?*

Faustregeln für Hochbeete



Für Kindergartenkinder reichen 30-40 cm Höhe, Grundschulkindern gärtner bequem bei 55-70 cm. Für „Ausgewachsene“ ist eine Höhe von rund 75 cm optimal. Hochbeete sollten so breit sein wie 2 Armlängen, um bequem von beiden Seiten „begärtnert“ zu werden. Für Erwachsene beträgt die durchschnittliche Breite 100-120 cm, für Kinder 80-90 cm.

② PERSONAL UND KÜMMERER

Der Start eines Schulgartens basiert oft auf dem Engagement Einzelner. Für den langfristigen Erfolg sollte die Arbeit rund um Aufbau und Pflege des Schulgartens jedoch auf mehrere Schultern verteilt sein. Für die **langfristige Pflege** und die anfallenden Arbeiten im Jahresverlauf ist Unterstützung seitens der Lehrerschaft, Elternschaft und Nachbarschaft nötig. Gerade in den Ferien sind beispielsweise **Gießpatenschaften** mit Anwohner*innen und Eltern von Vorteil.

Die Praxis zeigt, dass meist ein*e Koordinator*in als Verantwortliche nötig ist, die gleichzeitig Ansprechpartner*in des Gartens für Interessierte nach außen ist.

Durch **kluge Pflanzenauswahl**, späte Tomatensorten oder Frühlingsgemüse wie Spinat kann ein Erntehoch in den Sommerferienzeiten ausgeglichen werden. Dennoch sollte frühzeitig geklärt werden, wie und durch wen der Schulgarten in den Ferienzeiten versorgt wird.

TIPP:

Je früher im Planungsprozess Schulleitung, Eltern, Schüler*innen und andere mögliche Kümmerner eingebunden werden, desto stärker fühlen sie sich dem Schulgarten verbunden. Planen Sie den Garten daher mit den Kindern, überlegen sie gemeinsam, welche Pflanzen gewünscht (und möglich) sind. Oder schreiben Sie zu Beginn der Gartensaison einen Rundbrief an die Eltern und bitten Sie um kleinere Sach- oder Zeitspenden (Saatgut, Pflanzen, alte Geräte, Arbeitseinsätze).

Fragen, die Sie sich überlegen und gegebenenfalls mit der Schulleitung und den Kolleg*innen in ihrer Schule absprechen sollten:

> Unterstützt die Schulleitung das Projekt „Schulgarten“?

> Welche Unterstützung leistet der Schulträger?

> Inwiefern ist z.B. der Hausmeister bereit, kleinere Aufgaben (kleinere Reparaturen, Gießen) zu übernehmen?

> Welche Initiativen gibt es in Ihrer Schule, die den Garten nutzen oder unterstützen können? (z.B. Schüler-AG, Elternverein, Förderverein, Schüler-Klub, Holz- oder Keramikwerkstatt)

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

> Welche Einrichtungen befinden sich in unmittelbarer Nähe zu Ihrer Schule (Kindertagesstätte, Seniorenzentrum, Quartiersmanagement, Vereine, ...) die den Schulgarten gerne unterstützen würden (z.B. Gießpatenschaft)?

> Welche Lehrer*innen unterstützen und nutzen den Garten?

> Wie viel Gartenwissen liegt vor, wer könnte dies mitbringen (evtl. auch aus der Elternschaft)?

> Wer könnte in den Ferienzeiten die Gartenarbeit übernehmen?

TIPP:

Es gibt einige Akteur*innen, die gegen entsprechendes Honorar die regelmäßige Pflege sowie pädagogische Arbeiten im Schulgarten unterstützen: PrinzessinengartenBAU, Ackerhelden, Parzelle X sowie die Gemüseackerdemie. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende des Dokuments.

Sprechen Sie auch die Freiwilligenagentur Marzahn-Hellersdorf an und melden Sie Ihren Unterstützungsbedarf dort online an: www.aller-ehren-wert.de

③ FUNKTIONEN DES GARTENS UND PLANUNG DER BEETE

Bevor es an die Planung des Gartens geht, sollte der (pädagogische) **Nutzen des Schulgartens** klar sein. Erst wenn geklärt ist, wer mit welchen Zielen gärt, sollte man sich an die eigentliche Planung des Gartens (z.B. Größe, Beetbepflanzung) machen.

WER GÄRTNERT?

> Wie viele Schüler*innen würden den Garten insgesamt bzw. gleichzeitig nutzen?

> Wie alt sind die Schüler*innen?

> Gibt es Schüler*innen mit einer körperlichen Beeinträchtigung?

> Wie ist das Betreuungsverhältnis zwischen Schüler*innen und Betreuern?

> Ist es (zukünftig) angedacht, dass auch Erwachsene, Paten, Nachbarn, Eltern, Senior*innen mitgärtnern?

> Wie erfolgt die Einbindung in den Unterricht? In welche Fächer soll der Schulgarten integriert werden? (siehe auch 4. Einbindung in den Unterricht)?

> Soll der Garten auch für Schüler*innen außerhalb des Schulunterrichts zur Verfügung stehen? (z.B. Ferienbetreuung, im Rahmen des Ganztags, Nachmittagsbetreuung)

> Soll durch den Garten das Außengelände attraktiver gestaltet werden?

Richtlinien zur Größe eines Schulgartens :

Alter Schüler*innen	Gartenfläche* pro Schüler*in	Beetfläche pro Schüler*in	Arbeitsstunden pro m ² Gartenfläche und Jahr
8-10 Jahre	5-6 m ²	1-2 m ²	4-5
11-13 Jahre	7 m ²	3 m ²	3-4
14-19 Jahre	10 m ²	4-5 m ²	2-3

*Die Gartenfläche umfasst u.a. Beete, Verkehrsfläche, Gerätehütte, Sitzplatz, Wasserstelle, Kompostplatz, Beerenobstquartier, Obstgehölze und Frühbeetkasten.

Quelle: *Gärtnern macht Schule*, Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg

ZIELE UND FUNKTIONEN DES SCHULGARTENS

Bitte auf der Skala an der gewünschten Position ankreuzen

> Steht der Anbau von Lebensmitteln (Obst und Gemüse) im Vordergrund ?

ja « ————— | ————— » nein

> Sollen ökologische Zusammenhänge durch den Garten verdeutlicht werden?

ja « ————— | ————— » nein

> Sollen im Garten Versuche und Projekte durchgeführt werden?

ja « ————— | ————— » nein

> Soll der Garten auch ein Ort der Begegnung sein, für Feste, als Begegnungsort für die Nachbarschaft genutzt werden?

ja « ————— | ————— » nein

> Soll der Garten Sitz- und Ruhebereiche beinhalten?

ja « ————— | ————— » nein

> Wie und wo kann die Ernte verarbeitet werden? Gibt es eine Küche oder sollte darauf geachtet werden, dass die Ernte auch roh gegessen werden kann?

ja « ————— | ————— » nein

Damit der Garten möglichst lange und vor allem auch außerhalb der Ferien genutzt werden kann, ist es ratsam, besonders **frühe wie auch späte Sorten** einzuplanen. Das sind beispielsweise Spinat und Radieschen für die Frühsommer-Ernte – und späte Tomatensorten oder auch winterharte Salate (Feldsalat), die man noch bis spät in den Herbst hinein ernten kann.

Wenn eine mehrjährige Nutzung des Schulgartens gesichert ist, ist eine Mischung zwischen pflegeleichten mehrjährigen und einjährigen Kulturen sinnvoll. Mehrjähriges Obst wie Erdbeeren, Johannisbeeren oder Himbeeren können den Garten strukturieren und nach außen abgrenzen und bieten gleichzeitig frisches Obst zum Naschen an. Neben Sträuchern sollte jeder Schulgarten auch weitere **ökologische Nischen** haben, die Nützlingen Lebensraum bieten. Für jeden Garten sollte auf jeden Fall auch ein Platz für den **Kompost** eingeplant werden, um den Nährstoffkreislauf zu veranschaulichen.

④ WER ARBEITET IM SCHULGARTEN?

Die Planung eines Schulgartens basiert auf den **pädagogischen Zielen**, die durch den Garten erfüllt werden sollen. Das **Erleben mit allen Sinnen**, das „Begreifen“, das Beobachten der **Tier- und Pflanzenwelt** steht im Garten im Vordergrund.

Jedoch kann man den Garten auch ideal mit vielen theoretischen Unterrichtseinheiten verbinden, auch fächerübergreifende Themen laut Rahmenlehrplan sind integrierbar. Bevor der Garten geplant und darüber entschieden wird, wie groß und mit welchen Pflanzen und Elementen er ausgestattet ist, sollte klar sein, welche Schüler*innen, mit welchen Zielen darin gärtner. Sprechen Sie sich hierfür unbedingt mit dem Lehrerkollegium ab und stellen Sie die Möglichkeiten eines Schulgartens vor.

Folgende Fragen helfen dabei, herauszufinden, welche Bedürfnisse der Garten erfüllen soll und wie er gestaltet sein sollte.

> Welche Schulfächer sollen einbezogen werden?

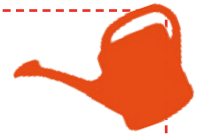
> Welche Lehrkräfte mit welchen pädagogischen Zielen wollen sich im Garten engagieren?

> Welche Arbeitsweisen und Fähigkeiten (z.B. Beobachten, Untersuchen, Pflanzen, Pflegen, Holzbearbeitung) sollen im Garten erlernt werden?

> Welche Vorbereitungen für den Gartenunterricht können im Unterricht stattfinden? (z.B. theoretischen Sachverhalt klären, Pflanzplan erstellen, Gartenjahr planen)

> Welche Art der Nachbereitung (z.B. Verkauf der Ernteerzeugnisse durch eine Schülerfirma, Verkochen der Ernte) kann in den Schulbetrieb aufgenommen werden?

Möglichkeiten, den Schulgarten in Schulfächer einzubinden



- » Biologie (Pflanzen, Tiere, Ökologie, Sinnesphysiologie, Systematik, ...)
- » Chemie (Pflanzenfarbstoffe, Bodenanalyse, Wasser, ...)
- » Physik, NaWi, Erdkunde (Wetter, Boden, Wasserkreislauf, ...)
- » Musik (Vogelstimmen, Klangobjekte, Gartenlieder, ...)
- » Deutsch (Arbeitsprotokolle, Jahresprotokolle, Beschreibungen, ...)
- » Mathematik (Messen, Wiegen, Flächen- und Volumenberechnungen, Statistik, ...)
- » Fremdsprachen (Vokabular, Gartenlieder, Gedichte, Reime, ...)
- » Religion, Ethik (Garten Eden, Umgang mit Lebensmitteln, ...)
- » Kunst (Pflanzpläne und Details zeichnen, Pflanzendarstellungen in der Kunstgeschichte, ...)
- » Werken (Schilder gestalten, Logos für Verarbeitung, Hochbeet, Kompost bauen, ...)

5. FINANZIERUNG UND FÖRDERUNG EINES SCHULGARTENS

Je kleiner das Budget und je kleiner der Kreis der Unterstützer, desto eher empfiehlt es sich, klein anzufangen und den Schulgarten nach und nach auszubauen. Eine erste Anschubfinanzierung, z.B. die Anschaffung von Hochbeeten, Schaufeln, Pflanzen oder Erde kann nach Absprache durch das **Projekt „Integrierte urbane Gärten“** erfolgen. Weitere Möglichkeiten, Finanz- und Sachmittel zu beziehen, sind hier aufgelistet. Die Kontaktdaten zu den jeweiligen Stellen finden sie am Ende des Dokuments.

Erde & Kompost	<ul style="list-style-type: none">» Sprechen Sie die Schulleitung an, ggf. kann eine Grundausstattung für den Schulgarten mit einem „Sonderantrag zur Gestaltung des Schulgeländes“ über den Schuletat beantragt werden
Pflanzen & Samen	<ul style="list-style-type: none">» Sprechen Sie umliegende Gärtnereien, Landschaftsgärtner oder Kleingartenvereine, Obst- und Gartenbauvereine auf Restbestände von Pflanzen oder Samen an
Werkzeug & Kleingeräte	<ul style="list-style-type: none">» Können nach Absprache ggf. über den Schuletat finanziert werden» „Grün macht Schule“ bietet für bis zu 3 Wochen eine Ausleihe von Werkzeugen an Berliner Schulen an
Sponsoring von Sachspenden (z.B. für Hochbeete, Pflanzen, Werkzeug)	<ul style="list-style-type: none">» Sparkassen unterstützen oftmals gemeinnützige Vorhaben oder Umweltbildungsprojekte in ihrer Nähe» Sprechen Sie Eltern an, viele haben Werkzeug, Pflanzen etc. zur Verfügung und können dies dem Schulgarten spenden
Baumaterial, Hochbeete	<ul style="list-style-type: none">» Schreiner, Gartenbedarf oder Baumärkte können angeschrieben werden und nach Materialspenden gefragt werden» Gibt es in Ihrer Schule einen Förderverein? Über einen Förderverein können auch Sachmittel beschafft werden

TIPP:

Wettbewerbe nutzen, um so an Sachmittel oder Finanzen zu kommen. In Marzahn-Hellersdorf findet ein regelmäßiger Schulgarten-Wettbewerb statt, außerdem sind hier weitere Termine für Wettbewerbe im Schulbereich gelistet: www.dbs.schule.de/wettbew.html

⑥ MEILENSTEINE FÜR DIE GARTENPLANUNG

- » Wer gärtner mit und unterstützt den Schulgarten? Wie steht die Schulleitung hinter dem Projekt?
- » Ist geklärt, ob in der Erde oder in Hochbeeten gegärtner werden kann? Haben Sie einen passenden Standort gefunden? Muss eine Bodenanalyse durchgeführt werden?
- » Sind der Schulträger, das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf (Ansprechpartnerin Frau Hohlweg) sowie das Straßen- und Grünflächenamt in Marzahn-Hellersdorf über die Planungen für einen Schulgarten informiert?

HINWEIS:

Wenn noch kein Schulgarten vorhanden ist und Sie auf Ihrem Schulgelände einen Schulgarten neu errichten wollen, ist es nötig, das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf über die Planungen zu informieren.

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Baukoordination und Immobilienangelegenheiten der Schulen und Schulsportstätten

→ Schicken Sie einen Lageplan Ihrer Schule mit den möglichen Flächen für einen Schulgarten sowie eine kurze Beschreibung des geplanten Konzeptes an:

Kontakt: Kirstin Hohlweg

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Schul- und Sportamt

Abt. Schule, Sport, Jugend und Familie

Tel.: (030) 90293-2767

Fax: (030) 90293-2755

E-Mail: kirstin.hohlweg@ba-mh.berlin.de

→ Informieren Sie das **Straßen- und Grünflächenamt** (Fachbereich Grünflächen und Friedhöfe), um die Bedürfnisse der Pflege der Außenanlagen abzustimmen.

Kontakt: Andreas Lemmer

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Fachbereich Grün

Tel.: (030) 90293-7640

Fax: (030) 90293-7645

E-Mail: sga-gruenflaechen@ba-mh.berlin.de

- » Ist die Wasserversorgung geklärt?
- » Wer unterstützt bei der Grundausstattung (Erde, evtl. Hochbeete, Pflanzen, Werkzeug)?
- » Wo können Materialien gelagert werden?
- » Ist ein Gartenplan erstellt? Welche Aufgaben werden von wem übernommen?
- » Ist geklärt, wer den Garten in den Ferienzeiten betreut?

⑦ WEITERFÜHRENDE HINWEISE UND INTERESSANTE AKTEUR*INNEN

» Wer kann bei der Schulgartenarbeit und beim Aufbau eines Schulgartens hilfreich sein?

Integrierte urbane Gärten – Schul- und Nachbarschaftsgärten Marzahn-Hellersdorf

Das Projekt der GRÜNEN LIGA Berlin e.V. unterstützt Schulen und Nachbarschaften in Marzahn-Hellersdorf dabei, grüne (Lern-)Orte nachhaltig aufzubauen. Wir bieten fachliches Know-how und finanzielle Unterstützung für den Aufbau von Schulgärten und begleiten Nachbarschaftsgärten bei ihrer Tätigkeit. Darüber hinaus zielt das Projekt (Laufzeit 2018 bis Dezember 2020) auf die Vernetzung von Garteninitiativen und die Integration bestehender Schulgärten in die Nachbarschaft ab. Auf diese Weise sollen langfristige Synergien zwischen den verschiedenen Garteninitiativen im Bezirk entstehen.

Weitere Infos und Kontakt:

Nina Fuchs | GRÜNE LIGA Berlin e.V.

Tel.: 030 / 44 33 91-65

E-Mail: urbanegaerten@grueneliga-berlin.de

www.grueneliga-berlin.de

Ackerhelden machen Schule

Ackerhelden ist ein bio-zertifiziertes Urban-Gardening-Unternehmen, das seit 2013 mit dem Programm „Ackerhelden machen Schule“ als gemeinnützige Unternehmung Kitas und Schulen dabei unterstützt, ihr eigenes Bio-Gemüse anzubauen. Die Ackerhelden begleiten das Projekt Gemüsebeet durch Workshops vor Ort, Beratung und Material mit Tipps, Ideen und Hintergrundmaterial zum Gärtnern mit den Kindern.

Weitere Infos und Kontakt:

Susanne Seitter | Ackerhelden machen Schule

Tel.: 0201 / 43 96 63 46

E-Mail: seitter@ackerheldenmachenschule.de

www.ackerheldenmachenschule.de

Gemüseackerdemie

Die Gemüseackerdemie ist ein ganzjähriges, praxisbezogenes Bildungsprogramm für Kitas und Schulen. Die teilnehmenden Einrichtungen werden ein Gartenjahr lang mit Bildungsmaterial, Infomaterial und persönlich durch die Gemüseackerdemie unterstützt. Für die Unterstützung durch die Gemüseackerdemie ist ein Eigenanteil der Schule aufzubringen, jedoch werden auch externe Förderer und Unterstützer gesucht.

Weitere Infos und Kontakt:

Christiane Henn | Ackerdemia e.V. (Ansprechpartnerin für die Region Berlin und Brandenburg)

Tel.: 0176 - 57 82 03 33

E-Mail: c.henn@ackerdemia.de

www.gemueseackerdemie.de

PrinzessinenGartenBau

PrinzessinenGartenBau berät und unterstützt den Aufbau von Gemeinschafts- und Schulgärten. Der Schulgarten wird dabei gemeinsam mit den Kindern und den Betreuern vor Ort möglichst nach deren Wünschen und Bedürfnissen geplant. PrinzessinenGartenBau begleitet den Aufbau und die regelmäßige Pflege sowie das Lernen im Garten im Rahmen einer wöchentlichen Gartensprechstunde. Der Aufbau eines Schulgartens kann auch mit weiterführenden umweltpädagogischen Einheiten kombiniert werden.

Weitere Infos und Kontakt:

www.prinzessinnengarten.net oder www.guthellersdorf.net

Parzelle X

Das Büro für Landschaftsarchitektur & Naturpädagogik setzt Umweltbildungsprojekte um, begleitet die Entwicklung von Schulgärten und unterstützt praktische Schulgartenarbeit nach individuellen Bedürfnissen der einzelnen Schulen.

Weitere Infos und Kontakt:

Parzelle X | Büro für Landschaftsarchitektur & Naturpädagogik
Katharina Böhme und Lulu Dombois
E-Mail: info@parzelle-x.de
www.parzelle-x.de

Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e.V. unterstützt, fördert und vernetzt andere Aktive in der Schulgartenarbeit. Als Veranstalterin von Tagungen und anderen Veranstaltungen sowie die konzeptionelle Mitarbeit an Lehrplänen treibt die Bundesarbeitsgemeinschaft die Idee und die Arbeit rund um Schulgärten voran.

Koordinatorinnen für Berlin:

Auguste Kuschnerow und Gerda Schneider
www.bag-schulgarten.de/laender/berlin/koordinatoren

Weitere Infos:

www.bag-schulgarten.de

Grün macht Schule – Beratungsstelle für ökologische und kindgerechte Schulhofgestaltung

„Grün macht Schule“, ein Kooperationsprojekt der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie mit dem Freilandlabor Britz e.V., informiert, berät und betreut Schulen und schulische Initiativen bei der Planung und Durchführung von Umweltprojekten, besonders bei der Schaffung und Gestaltung kindgerechter, naturnaher Freiflächen und ökologischer Lernorte auf dem Schulgelände. Über einen Förderantrag können Sachmittel und Honorarleistungen beantragt werden, um den Schulhof und die Schulfreiflächen zu gestalten. „Grün macht Schule“ bietet die Möglichkeit der Werkzeug-Ausleihe an. Gemeinsam mit der Lenné-Akademie führt „Grün macht Schule“ einen jährlichen Schulgarten-Wettbewerb durch.

Weitere Infos und Kontakt:

Grün macht Schule | Ulf Schröder (Ansprechpartner für Marzahn-Hellersdorf)
Telefon: 030 / 90227-5560
E-Mail: ulf.schroeder@senbjf.berlin.de
www.gruen-macht-schule.de

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf | Fachbereich Grün – „Grünflächenamt“

Leiter: Andreas Lemmer
Sprechzeit: Do 15-17 Uhr
Schopkauer Ring 2, 12681 Berlin
Tel.: 030 / 90293-7640
E-Mail: sga-gruenflaechen@ba-mh.berlin.de

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf | Fachbereich Sport und Baukoordination

Baukoordination und Immobilienangelegenheiten der Schulen und Schulsportstätten

Weitere Infos und Kontakt:

Kirstin Hohlweg
Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin
Tel.: 030 / 90293-2767
E-Mail: kirstin.hohlweg@ba-mh.berlin.de

» Wer kann den Aufbau und die Entwicklung des Schulgartens finanziell unterstützen?

Integrierte urbane Gärten – Schul- und Nachbarschaftsgärten Marzahn-Hellersdorf

Das Projekt der GRÜNEN LIGA Berlin e.V. unterstützt Schulen und Nachbarschaften in Marzahn-Hellersdorf dabei, grüne (Lern-)Orte nachhaltig aufzubauen. Wir bieten fachliches Know-how und finanzielle Unterstützung für den Aufbau von Schulgärten und begleiten Nachbarschaftsgärten bei ihrer Tätigkeit.

Weitere Infos und Kontakt:

Nina Fuchs | GRÜNE LIGA Berlin e.V.

Tel.: 030 / 4433 91 65

E-Mail: urbanegaerten@grueneliga-berlin.de

www.grueneliga-berlin.de

anstiftung

Die Stiftungsgemeinschaft anstiftung fördert, vernetzt und unterstützt Räume des Selbermachens, unter anderem urbane Gärten. Im Web-Bereich „Praxistipps“ findet man viele Hinweise zu verschiedenen Fördermöglichkeiten für Garten-Initiativen. Von Bundesförderungen über Stiftungsmittel bis zu Förderpreisen werden zahlreiche Möglichkeiten der Förderung von gemeinnützigen „grünen“ Projekten aufgelistet. www.anstiftung.de/102700

Allianz Umweltstiftung | Aktion „Blauer Adler“

Die Allianz Umweltstiftung fördert kleinere, lokale Umweltprojekte, um Verantwortungsbewusstsein etwa von Kindern und Jugendlichen für die Natur zu entwickeln. Gefördert wurden bereits Projekte wie Bäume als Schattenspende auf dem Schulhof, ein Kräuterbeet und ein Schulteich als Grünes Klassenzimmer. Die maximale Fördersumme beträgt 2.250 €. Die Beantragung ist laufend möglich. Ansprechpartnerin ist die Allianz Vertretung.

umweltstiftung.allianz.de/projekte/blauer-adler.html

BayWa Stiftung

Die Stiftung der BayWa AG ist für Bildungsprojekte global aktiv. Kernthemen sind: Wissen fördern, gesunde Ernährung vermitteln, erneuerbare Energien greifbar machen. Seit 2013 baute die BayWa Stiftung an bisher 120 Grundschulen Schulgärten auf, um die Ernährungsbildung zu fördern. Die Beantragung für das kommende Schuljahr ist bis Juli möglich. Auch eine Gartengeräte-Spende ist Teil der Förderung.

www.baywastiftung.de/bildungsprojekte-erforschen/gesunde-ernaehrung/die-schulgaerten/bewerbung

Landgard Stiftung

Die Landgard Stiftung fördert Initiativen zur Stärkung der inländischen Pflanzenzucht und des Gartenbaus besonders für Zierpflanzen sowie Obst- und Gemüseanbau. Jedes Jahr stattet die Stiftung bundesweit Grundschulen mit Hochbeeten, Pflanzen und allen wichtigen Utensilien für einen eigenen Schulgarten sowie umfangreichem Lehrmaterial aus. Sofern auf dem Schulhof mindestens 10 m² für die Hochbeete zur Verfügung stehen, können sich Grundschulen jetzt für eine der Pflanzaktionen im Jahr 2020 bewerben. Unabhängig davon können Info- und Unterrichtsmaterialien für die Jahrgangsstufen 1-4 bestellt werden.

Weitere Infos und Kontakt:

E-Mail: unser_schulgarten@landgard.de

Wegweiser Bürgergesellschaft | Wettbewerbe & Förderpreise

Beim Wegweiser Bürgergesellschaft, einem Projekt der Stiftung Mitarbeit, kann man online nach verschiedenen Kategorien wie Bildung, Umwelt oder Schule nach Wettbewerben und Förderpreisen suchen.

www.buergergesellschaft.de/foerderpreise

» **Hilfreiche Literatur und Lehrmaterialien:**

Praxisratgeber Schulgarten

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz, 2013

Eine umfangreiche Broschüre, die bei der Planung und Umsetzung eines Schulgartens hilfreiche Informationen liefert.

Kostenloser Download:

www.nachhaltigkeit.bildung-rp.de/schulische-netzwerke/schulgartennetzwerk/infoportal-schulgarten

Bestellung: ebendort, Schutzgebühr 6 €.

Lernort Schulgarten – Projektideen aus der Praxis

Bundesinformationszentrum Landwirtschaft, 2018

Für die verschiedensten Schulstufen enthält diese Broschüre mehr als 50 Ideen für Schulgärten, von der Nisthilfe bis zum Pfad der Sinne. Vielfältige und ungewöhnliche Projekte, sortiert nach Schwierigkeitsgrad und Aufwand, laden zum Nachahmen ein. Ergänzt werden die Praxistipps durch Hinweise zu Finanzierung, Vermarktung und rechtlichen Fragen rund um den Schulgarten.

Kostenloser Download oder Bestellung:

www.ble-medien-service.de/3910/lernort-schulgarten-projektideen-aus-der-praxis

Schulgarten im Unterricht – Von Mathematik bis Kunst

aid infodienst, Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e.V.

Die Broschüre zeigt Lehrkräften, wie sie die verschiedenen Biotope fächerübergreifend in den Unterricht einbinden können. Viele Vorschläge lassen sich sogar ohne Schulgarten umsetzen. Lebewesen im Boden untersuchen, die Höhe eines Baumes mathematisch bestimmen, Vögel beobachten oder eine Feuerwanze naturnah zeichnen: Zu jedem Thema gibt es praxiserprobte Aufgaben und spannende Versuche, die mit einfachen Mitteln durchgeführt werden können. Auf einen Blick kann man erkennen, für welche Altersstufe die Projekte gedacht sind, welche Materialien nötig sind und welche Lernziele verfolgt werden.

Kostenloser Download oder Bestellung:

www.ble-medien-service.de/3939/Schulgarten-im-Unterricht-Von-Mathematik-bis-Kunst

Schulgärten – anlegen, pflegen, nutzen

Lehnert, Köhler, Benkowitz. Ulmer Verlag, 2016

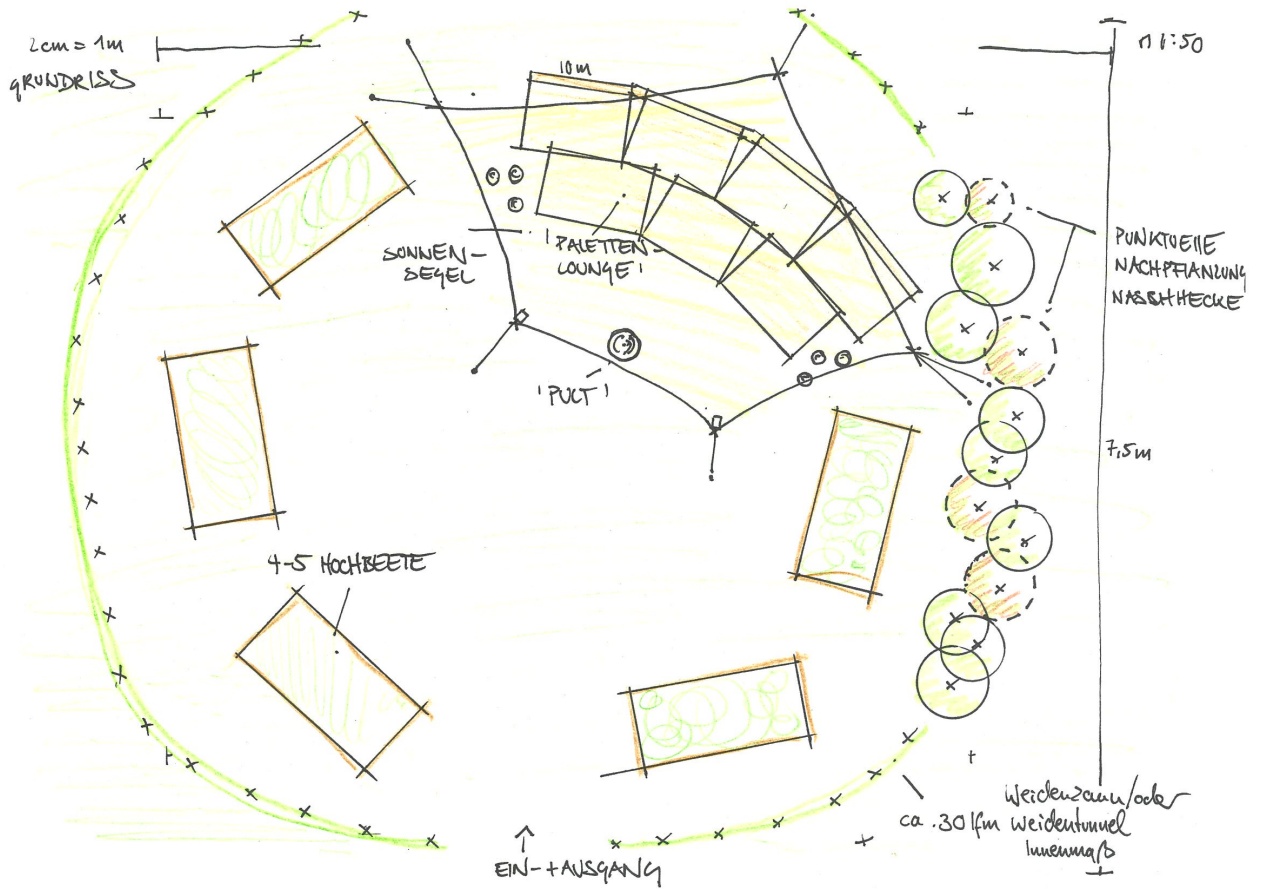
ISBN 978-3-8001-1258-6

Basisliteratur für alle, die einen Schulgarten anlegen und betreiben. Das Kapitel „Gärtnerischer Grundkurs“ vermittelt neben praktischem Gärtnerwissen auch Möglichkeiten des experimentellen Gärtnerns auf kleinem Raum sowie Beispiele für die Begrünung versiegelter Flächen. Weitere Kapitel beschreiben die ökologischen und pädagogischen Funktionen eines Schulgartens und machen zeitliche Umsetzungsvorschläge für Pflanzungen und Pflegemaßnahmen. Vorschläge zur Vermarktung und Bekanntmachung von Produkten aus dem Schulgarten sind ebenfalls zu finden und unterstützen die Schulgärtner*innen.

» Platz für Notizen:



» Impressionen:



Konzeptskizze Aufbau neuer Schulgarten



Hochbeete im Schulgarten



Aktivitäten rund um den Schulgarten

*Wir wünschen Ihnen viel
Freude in ihrem Schulgarten!*



Beete im Schulgarten



Feierliche Eröffnung des Schulgartens



Pflanzenbörse im Schulgarten

Diese Broschüre können Sie auch als pdf unter www.urbanegaerten.grueneliga-berlin.de abrufen und herunterladen.



Gefördert und unterstützt durch



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

Bezirksamt
Marzahn-Hellersdorf